

Die nachhaltige Website

Handout zum Webinar "Die nachhaltige Website" am 26.11.2021

1. Stellenwert einer Website

Websites sind der Dreh- und Angelpunkt einer gesamtheitlichen Internetpräsenz und haben wieder stark an Bedeutung gewonnen. Ob Social-Media-Kanäle, Online-Werbung, E-Mails oder Suchmaschinen - alles leitet auf Deine Website. Diese kann verschiedene Funktionen erfüllen:

- Marketing
- Kommunikation
- Showroom
- Vermittlung Deiner Mission und Vision
- Digitaler Messestand
- Einnahmequelle
- Visitenkarte

Häufige Bedenken vor dem Erstellen einer Website

Hast du auch diese oder ähnliche Sorgen, wenn du an das Erstellen einer Website denkst?

- *Lohnt es sich überhaupt eine Website für meine Organisation zu erstellen oder ist es zu kompliziert und zu teuer?*
- *Wer übernimmt die Gestaltung und die Verwaltung?*

Seit 2010 ist eine schnellere und günstigere Erstellung von Websites möglich. Du brauchst keine Programmierkenntnisse mehr sondern erstellst Deine Website mit Hilfe von Frameworks und Plug-Ins.

2. Website-Systeme

Programmierung

Beim Erstellen einer Website hast Du die Wahl zwischen einer klassischen Programmierung und CMS (Content-Management-Systemen).

Die Programmierung einer Website findet kaum noch statt, nur bei großen Unternehmen wird dieser Aufwand noch betrieben. Hier die Vor- und Nachteile:

- + Geeignet für sehr spezielle Bedarfe
- + Kann komplexe Anforderungen erfüllen
- + Ermöglicht freie Gestaltungsmöglichkeiten
- Sehr aufwändig
- Langsame Entwicklung
- Sehr teuer

Glossar

Framework
Plug-In
CMS

Softwareplattform, die die Struktur des künftigen Softwareprodukts bestimmt
optionale Software, die eine bestehende Hauptanwendung erweitert
Software zur gemeinschaftlichen Erstellung, Bearbeitung, Organisation und Darstellung digitaler Inhalte (meistens für Websites)

2. Website-Systeme

CMS

Content-Management-Systeme (CMS) hingegen sind schnell installiert und einsatzbereit. Es gibt verschiedene Anbieter von CMS, z.B. [tumblr](#) oder [WIX](#). Bis 2025 könnte allerdings die Hälfte aller Websites auf [WordPress](#) basieren. Die Vor- und Nachteile von CMS sind:

- + Geeignet für normale Bedarfe
- + Bieten relativ einfache Baukästen
- + Haben vorgefertigte Elemente
- + Sehr schnelle und günstige Entwicklung
- Grenzen bei der Gestaltung

Tipp

Eine hybride Website Entwicklung mit programmierbaren Elementen und CMS-Elementen ist im Moment sehr modern. Du kannst hier ein fertiges Framework mit einem individuellen Code verbinden. Das muss aber gut geplant sein, damit es günstig und effizient bleibt. CMS sind für die meisten Organisationen allerdings die beste Lösung.

3. Hosting und Datenschutz

Lokales Hosting

Mit einem lokalen Hosting in Deutschland hat Deine Website kürzere Ladezeiten, einen besseren Kundenservice und eine höhere Suchmaschinenreichweite. Außerdem ist Deine Website dann DSGVO-konform.

Datenschutzkonform bedeutet, dass die Server-Standorte erkenntlich sind, ein Auftragsverarbeitungs-Vertrag vorliegt und SSL Zertifikate inklusive sind.

Performantes Hosting

Beachte die Website Anforderungen: Du benötigst schnelle SSD Speicher für ein schweres CMS Paket. Wichtig ist außerdem, dass der Anbieter verschiedene Angebotspakete und einfache Upgrades anbietet. Weiterhin muss ein schnelles Aufsetzen der Website garantiert sein und ein guter Kundenservice.

Grünes Hosting mit Ökostrom

Es gibt viele Ökostromanbieter, bei der Auswahl solltest Du trotzdem die Leistung im Blick behalten und den Service prüfen.

Glossar

Hosting	Bereitstellen von Speicherplatz für das Veröffentlichen von Websites
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten
SSL Zertifikat	Verschlüsselungsprotokoll, damit private Daten wie Passwörter abgesichert sind
SSD Speicher	robustes und lautloses Speichermedium mit schnellen Zugriffszeiten

4. Grundlagen in der Gestaltung

Deine Zielgruppe ist der wichtigste Aspekt beim Gestalten Deiner Website. Die Sprache und das Profil müssen dementsprechend angepasst werden.

Responsiv

- Alle Bildschirmgrößen sollten berücksichtigt werden, v.a. Smartphones (der Anteil der mobilen Internetnutzung liegt bei 80%).

Schnell

Ladezeiten sollten nicht über 2 Sekunden liegen. Du kannst folgendes tun, um die Ladezeit deiner Website zu verbessern:

- Wenig Animation
- Kleine Fotos
- Videos bedacht einsetzen
- Wenige dynamische Inhalte
- Hosting

Erreichbarkeit und Nutzer:innenerfahrung

- Nutzer:innenführung**
 - Nutzer:innen bleiben nur kurze Zeit auf einer Website, daher muss die Aufmerksamkeit effizient gelenkt werden
 - Beachte den Lesefluss, Nutzer:innen lesen meist von oben links nach rechts über eine Website (F&Z Muster)
 - Hauptmenü sollte immer links oder rechts oben sein, damit man nicht lange suchen muss
 - Klare Differenzierung zwischen Text, Link und Bild, also zwischen statischen und aktiven Elementen
- Text(formatierung) & Sprache**
 - Beachte: Nutzer:innen lesen nicht, sie scannen (überfliegen) → 3-10 sec
 - Verwende keinen Text unter 16px und Zeilenlänge über 90 Zeichen
 - Vermeide lange Absätze
 - Nutze Teilüberschriften mit einer klaren Hierarchie zwischen Überschriften und Texten
 - Zentriere deine Texte nicht
 - Passe den Sprachgebrauch deiner Zielgruppe an

Tipp

Der Experte Leif Lobinsky empfiehlt als Hosting [Raid Boxes](#).

- ❑ **Bilder** sind essentiell, um Stimmungen und Emotionen zu transportieren.
 - Bilder werden als erstes gelesen
 - Vermeide es Schrift auf Bild zu setzen, das erschwert die Lesbarkeit
 - Achte auf die Auflösung, wenn es zu groß ist verlangsamt es Deine Website (max. Dateigröße 200 kb)
 - Stock Photos dürfen nicht gestellt wirken
 - Setze nur wenige dynamische Inhalte (z.B. Animationen) ein

- ❑ **Farben und Kontrast**
 - Verwende wenige Farben (max. 4 Farben)
 - Setze starke Farbkontraste ein
 - Schreibe in einer kontrastreichen Schrift
 - Berücksichtige verschiedene Lichtbedingungen

Tipp

Es gibt Online-Tools, mit denen Du testen kannst wie gut oder schlecht die Kontraste auf Deiner Website sind sind.

5. Website Analyse

Wenn Du Deine Website analysiert, kann du Stärken und Schwächen identifizieren. Dieses sogenannte Tracking kann sehr detailliert sein. Das kann Deinem Team Anhaltspunkte geben, wie Eure Seite verbessert werden kann.

Was kann man tracken?

- ❑ Daten zu Besucher:innen und Aufenthaltszeit
- ❑ Wie oft werden Seiten aufgerufen?
- ❑ Welche Seiten werden aufgerufen?
- ❑ Welche Geräte werden genutzt?
- ❑ ...und noch viel mehr!

Beispiele für Web Tracking Services

webtrends

Google
Analytics

mixpanel

econda
Personenregister & Analytics

AT INTERNET
Digital Marketing System

Adobe
Analytics

matomo

etracker®

mappp

Glossar

Stock Photos Tracking

professionell produzierte Bilder die über Agenturen vertrieben werden
Aufzeichnung und Auswertung vom Verhalten von Benutzer:innen im Internet

7. Umsetzung und Verwaltung Deiner Website

Umsetzung

- ❑ **Ziele** Was und wer soll mit Deine Organisation erreicht werden
- ❑ **Anforderungen** Was soll umgesetzt werden und welche Qualität soll die Umsetzung haben?
- ❑ **Gestaltung** Wie soll umgesetzt werden und welche Wirkung soll die Umsetzung haben?
- ❑ **Entwicklung** Welche Technologie soll für die Umsetzung benutzt werden?

Verwaltung

- ❑ **Inhalte:** Erstellen und Bearbeiten von Inhaltskonzepten, Texten und Bildern.
- ❑ **Pflege:** Neue Seiten, Beiträge und Bilder erstellen und hochladen.
- ❑ **Analyse:** Website Nutzung beobachten und Stärken und Schwächen diskutieren.

Ideen&Tipps

- ➔ Stärke die Kompetenzen in deinem Team. Damit kannst Du Deine eigenen Entwickler:innen und Designer:innen im Haus haben.
- ➔ Plane Dir eine wöchentliche Sitzung ein, um die Daten Deiner Website auszuwerten.
- ➔ Eine Website sollte sich immer weiterentwickeln, überarbeite daher zweimal im Jahr die Gestaltung Deiner Website.
- ➔ Vorsicht mit DSGVO: Du musst die Einwilligung für Tracking über Cookies einholen.